



Im letzten Quartal dieses Jahres nach den Kennziffern des Planes 1985 zu arbeiten steht im Mittelpunkt eines Gespräches, das Parteisekretär Herbert Knispel im Werk 5 des VEB Elektroschaltgeräte Grimma mit den Genossinnen Sabine Habich (r.), Kreisleitungsmitglied und Meister, und Renate Mauersberger, Parteigruppenorganisatorin, führt.

Foto: Wolfgang John

einzuschätzen, die Kader kennenzulernen und der Grundorganisation zu helfen.

Zum Beispiel stand vor einigen Monaten im Arbeitsplan eine Sekretariatssitzung in der Grundorganisation des VEB Elektroschaltgeräte Grimma. Sie wurde mit der Berichterstattung der Parteileitung des Betriebes verbunden. Vorher waren in der Grundorganisation mehrere Arbeitsgruppen der Kreisleitung tätig. Diese wurden von einem Sekretär geleitet. Sie bereiteten die Sitzung vor und unterstützten die Leitung der BPO bei der Ausarbeitung des Berichtes zu Problemen der Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und der Teilnahme der Werktätigen an der Neuerer-

arbeit. Beides sind wesentliche Faktoren, die bestimmenden Einfluß auf die Entwicklung neuer Erzeugnisse, auf die Verbesserung des Verhältnisses von Aufwand und Ergebnis, auf die Steigerung der Arbeitsproduktivität und auf die Qualität haben.

Mitglieder des Sekretariats nahmen auch an Versammlungen in der APO Wissenschaft und Technik teil. Mit den Genossen diskutierten sie, welche Kampfposition nötig ist, um in diesem Bereich schneller zum Erfolg zu kommen. Mitglieder der Kreisrevisionskommission prüften, wie mit den Hinweisen und Vorschlägen sowie Kritiken der Werktätigen, insbesondere der Neuerer, gearbeitet wird. Die Genossen vom FDGB-Kreisvorstand analysier-

Leserbriefe

wurde das Marktgeschehen unter anderem mit dem erstmaligen Auftreten des VdgB-Blasorchesters Zwickau und mit einem Buchverkauf ergänzt. Diesem Fest ging eine breite Volkswortausprache voraus, die Grundlage bildete der Plan der politischen Massenarbeit der Ortsleitung der Partei. Die Gespräche gingen bis in die Familien und Hausgemeinschaften. Sie erfaßten Werktätige aus Betrieben und Gewerbetreibende genauso wie Jugendliche, die auch ihren Teil zum Gelingen der Veranstaltung beitrugen. Es wurde damit eine richtige Festtagsatmosphäre geschaffen. Etwa 20 000 Besucher wurden gezählt. Was das

wichtigste ist: Unsere Stadt Wilkau-Haßlau konnte in allen Positionen im Rahmen des „Mach mit!“-Wettbewerbes der Nationalen Front 85 Prozent ihrer Leistungen bis zum 7. Oktober abrechnen. Die meisten Bürger nutzten die Tage vor dem Fest dazu, ein sauberes und schöneres Wohngebiet mitzugestalten. Manches Objekt, das bisher im argen lag, wurde neu gestaltet. Diese Markttag strahlten Optimismus und Lebensfreude aus. Sie waren ein gelungenes Volksfest anläßlich unseres Republikjubiläums.

Heinz Ebert
Sekretär
der Ortsleitung Wilkau-Haßlau der SED

Einheitlich handeln

Die Parteigruppe der Volksvertretung in Ludorf, Kreis Röbel, umfaßt 12 Genossen, von denen 4 in der LPG (P) und 5 in der LPG (T) arbeiten. Beide Genossenschaften haben ihren Sitz im Ort. Im Mittelpunkt unserer politisch-ideologischen Arbeit steht die Unterstützung bei der Lösung vielfältiger gesellschaftlicher Aufgaben. Das erfordert, alle Kräfte und Initiativen auf die Erfüllung der Planaufgaben zu konzentrieren und dazu immer neue Reserven aufzuspüren und zu nutzen. In regelmäßigen Abständen berichten